# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

**1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage** ..... 2
**1.2. Geschäftsverlauf** ..... 2
**1.2.1. Allgemein** ..... 2
**1.2.2. Marktsituation** ..... 2
**1.2.3. Kunden** ..... 3
**1.2.4. Beschaffungssituation** ..... 3
**1.2.5. Produktion, Auslastung Leistungsbereich** ..... 5
**1.2.6. Geschäftsergebnis, Ertragslage** ..... 5
**1.2.7. Finanzlage** ..... 5
**1.2.8. Vermögenslage** ..... 6
**1.3. Bericht über Zweigniederlassungen** ..... 6
**1.4. Bericht über Tochtergesellschaften** ..... 6
**1.5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren** ..... 6
**1.5.1. Generell** ..... 6
**1.5.2. Umweltbelange** ..... 6
**1.5.3. Arbeitnehmerbelange** ..... 6
**1.6. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens** ..... 7
**1.7. Bericht über Forschung und Entwicklung** ..... 7
**1.8. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems** ..... 7

## 1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

## 1.2. Geschäftsverlauf

### 1.2.1. Allgemein

Die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH & Co KG ist ein Konzernunternehmen der J.M. Huber Corporation. Die Breitenau Holding GmbH ist alleinige Kommanditistin. Als persönlich haftende Gesellschafterin fungiert die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH.

Die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH & Co KG produziert, ausgehend vom Rohmaterial Serpentin, in einem komplexen Prozess hauptsächlich hochreines Magnesiumhydroxid in beschichteten und unbeschichteten Varianten sowie weitere Produkte zu kleineren Anteilen wie z.B. Wasserglas.

Das Unternehmen wurde 1990 gegründet, die Produktionskapazität wurde bis zur aktuellen Ausbaustufe kontinuierlich ausgebaut.

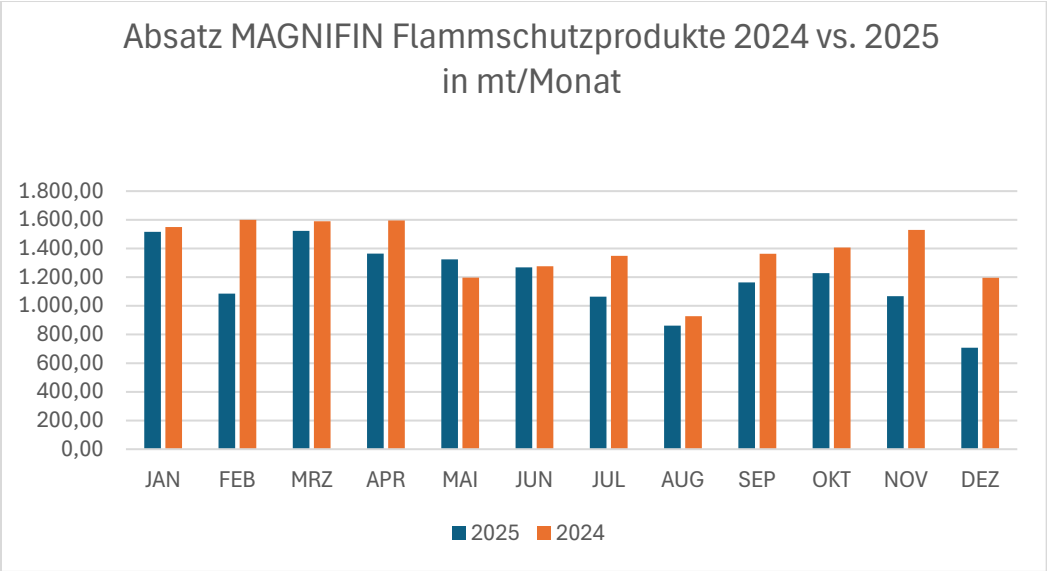
### 1.2.2. Marktsituation

Der Absatz in unserem Kerngeschäft „Halogenfreier Flammschutz von Kunststoffen mit $Mg(OH)_2$“ lag mit einem Nettoumsatz von € 38,8 Mio in 2025 (2024: € 43,09 Mio) um 10 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Marktlage war im gesamten Jahresverlauf stabil mit leicht geringerer Nachfrage als im Jahr 2024.

Es wurden weltweit 14.170 MT an MAGNIFIN für die Produktion von flammgeschützten Compounds verkauft. Das Hauptanwendungsgebiet für MAGNIFIN ist der Kabelmarkt für Energie- und Datenübertragung, sowie für Automobile. Somit lag der Absatz unter jenem von 2024 (16.467 MT).

Die Verkaufspreise sind stabil geblieben.




Der Absatz aller übrigen Produkte ($Mg(OH)_2$) für Anwendungen außerhalb Flammschutz, MgO und sprühgetrocknetes Wasserglas hatten einen Anteil von rund 14% am Gesamtumsatz.

Im Geschäftsbereich MgO hat sich der Umsatz im Vergleich zu 2024 um rund 36% reduziert. Bei dieser Produktgruppe lagen die Absatzmärkte hauptsächlich in Europa und Nordamerika.

Im Bereich „Wasserglas als Bindemittel für feuerfeste Reparaturmassen“ hat sich der Umsatz um rund 9% reduziert. Der Hauptabsatzmarkt lag in Europa.

### 1.2.3. Kunden

Der größte Umsatzbereich, Flammschutzprodukte, wird über den Vertriebspartner Martinswerk GmbH betreut. In dessen Portfolio waren 2025 ca. 100 Direktkunden und weitere ca. 50 Kunden, welche über internationale Verkaufsvertretungen gepflegt werden.

Bezogen auf das gesamte Portfolio sind die 15 umsatzstärksten Kunden mit ca. € 44,3 Mio. Umsatz vertreten.

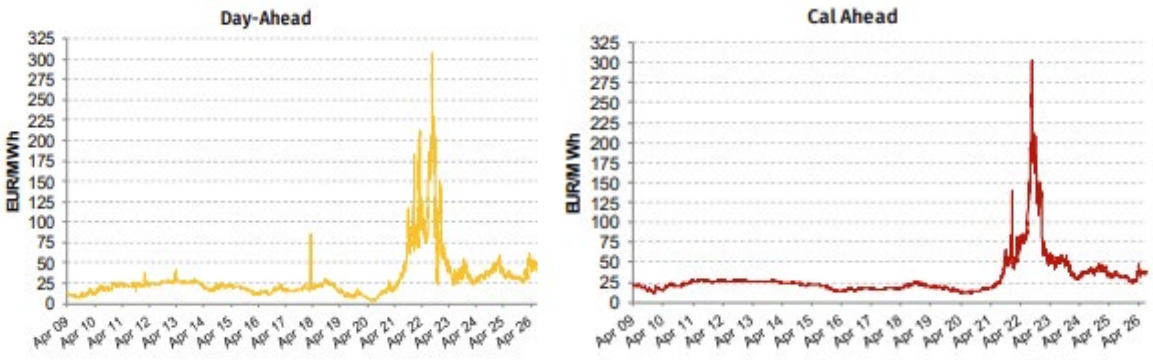
### 1.2.4. Beschaffungssituation

Die Produktionskosten sind weiterhin dominiert von Energiekosten (Gas und Strom). Zur Risikovermeidung wurde Gas taktisch im Jahresverlauf zugekauft, um möglichen Kostensteigerungen entgegenzuwirken aber auch Preisentwicklungen am Spotmarkt mitzunehmen.

Eingedeckt wurden ca. 79% der jährlichen Gasverbrauchsmenge, der restliche Bedarf wurde am Spotmarkt bezogen. Mit dem Gashedging wurde das Risiko steigender Gaspreise aufgrund internationaler Unruhen reduziert.

Diese Zukaufsstrategie für Energie hat sich auch in 2025 als erfolgreich und robust bewiesen.

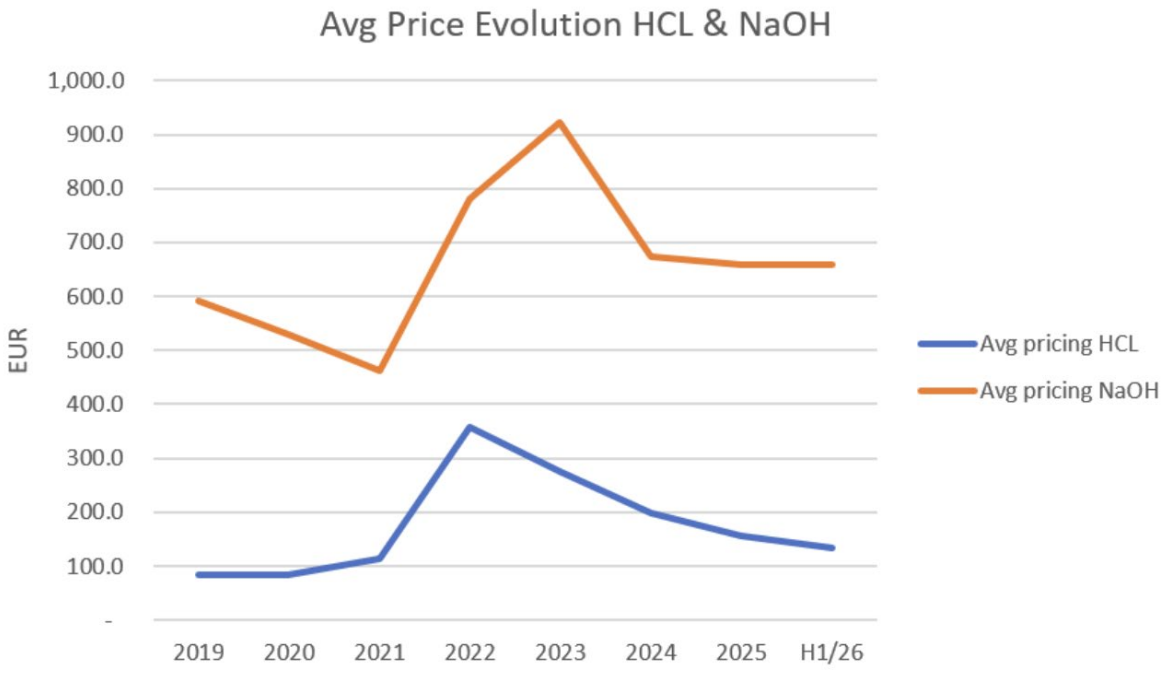
Nach einem relativ stabilen 2024 unterlagen die Gaspreise im Jahresverlauf 2025 wieder stärkeren Schwankungen, die aber mit dem Hedging keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis hatten.




Quelle: VNG Handel & Vertrieb GmbH. Wochenreport zu den Entwicklungen an den Gas-, Strom- und Ölmärkten. KW 06/2026

Die Kosten für Chemikalien, die für den Produktionsprozess notwendig sind, befinden sich weiterhin auf einem akzeptablen, wenn auch gegenüber 2024 noch leicht erhöhten Preisniveau. Der Kreis der Anbieter für Standardchemikalien wurde mit 4 für Natronlauge und Salzsäure beibehalten, die erforderlichen Mengen wurden auch 2025 quartalsweise ausgeschrieben und vergeben, um Preisvorteile am Markt mitzunehmen. Es gab keine Lieferengpässe.

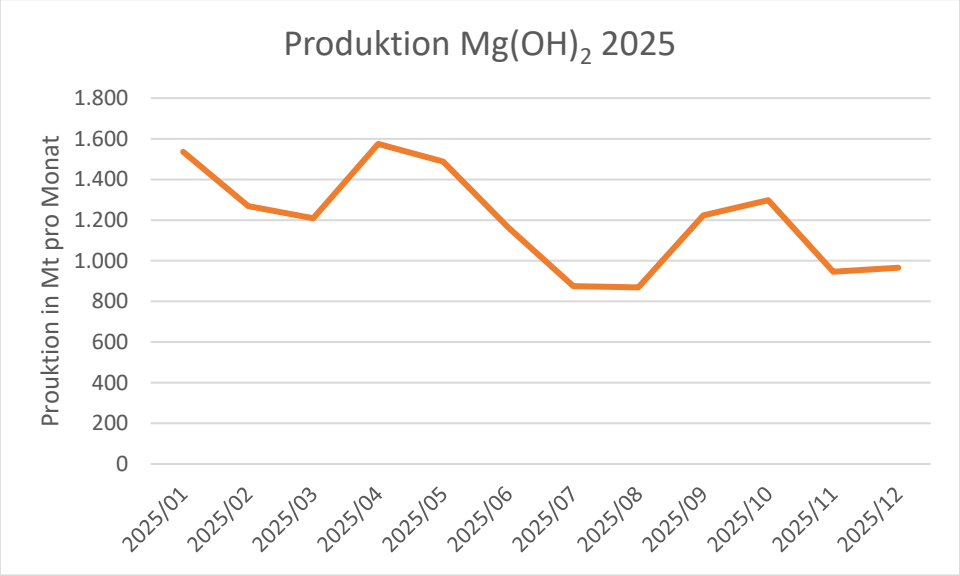
Für Spezialchemikalien, besonders aus Übersee wurden fixe Lieferverträge abgeschlossen, um Lieferausfälle zu vermeiden und Supply Chain Risiken zu reduzieren.



Die Lagerhaltung wurde nicht geändert, jedoch die Einkaufstrategie den Gegebenheiten angepasst. Es wurden keine Engpässe bei Belieferungen beobachtet. Die Dual-sourcing Strategie wurde weiter ausgebaut.

### 1.2.5. Produktion, Auslastung Leistungsbereich

Die Auslastung, gemessen an der Magnesiumhydroxid Produktion, war im Geschäftsjahr aufgrund von geplanten Wartungsarbeiten leicht schwankend. Durch gezielte Vorproduktion konnten Kundenaufträge zu jeder Zeit bedient werden. Die Produktionsmenge lag 2025 leicht unter der Absatzmenge, was der Vorratshaltung geschuldet ist.




Die Produktionsmenge folgte dem Orderbook, Lieferzeiten waren gegenüber 2024 aufgrund der Auslastung kürzer. Das Jahr 2025 war mit einer Produktionsauslastung von ca. 80% ein schwaches Jahr.

Es gab keine Produkteinführungen, die Verschiebungen des Produktmix zeigte 2025 einen leichten Rückgang an beschichteten Produkten.

Die Personalentwicklung war stabil. Personalabbau/Rationalisierungen fanden entsprechend nicht statt.

### 1.2.6. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug € 13,66 Mio (2024: € 17,27 Mio). Das Ergebnis vor Steuern lag mit € 14,14 Mio um rund 20% unter jenem von 2024 (€ 17,57 Mio). Die EBIT-Marge belief sich 2025 auf rund 30% (2024: 35%).

### 1.2.7. Finanzlage

Das Unternehmen weist zum Bilanzstichtag 31.12.2025 Eigenkapital in Höhe von € 23,58 Mio (2024: € 27,02 Mio) auf.

### 1.2.8. Vermögenslage

Zum 31.12.2025 betrug die Bilanzsumme € 30,50 Mio (2024: € 36,79 Mio). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 77% (2024: 73%).

## 1.3. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

## 1.4. Bericht über Tochtergesellschaften

Keine Änderungen im Jahre 2025

## 1.5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### 1.5.1. Generell

Das im Jahr 2024 eingeführte neuer ERP ist zum 31.12.2025 nun seit über einem Jahr in Betrieb. Die Prozesse haben sich etabliert und laufen stabil.

### 1.5.2. Umweltbelange

Die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH & Co KG betreibt ein Integriertes Managementsystem. Dieses beinhaltet neben dem Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015, dem Sicherheits- und Gesundheitsmanagement nach ISO 45001:2018 auch ein, nach ISO 14001:2015, zertifiziertes Umweltmanagement.

Alle Systeme wurden 2025 durch LRQA erfolgreich verlängert. Es kam zu keinen Vorfällen mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und es wurde darauf geachtet, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Diverse weitere Audits zeigten eine kontinuierliche Entwicklung der Organisation auf allen Ebenen, was von Auditoren bescheinigt wurde.

### 1.5.3. Arbeitnehmerbelange

Ende 2025 hatte das Unternehmen, genau wie 2024, 45 Beschäftigte unter Vertrag. Zur Qualifizierung des Personals wird jährlich ein Schulungsprogramm ausgearbeitet, welches auch im Jahr 2025 vor allem in den folgenden Bereichen durchgeführt wurde: persönliche Weiterqualifizierung, sicherheitstechnische Schulungen sowie kontinuierliche fachliche Schulungen. Besondere Aufmerksamkeit wurde im Personalbereich auf technische Ressourcen gelegt. Sicherheitstechnische Schulungen standen zudem im Mittelpunkt.

Die Fluktuation des Stammpersonals ist gering, eigenes Personal wird kontinuierlich weiter qualifiziert um frühzeitig Austritte durch Pensionierungen nachzubesetzen. Der Bestand an MitarbeiterInnen ist unverändert.

2025 wurde weiterhin verstärkt mit externen Partnern (Rohrleitungsbau, Verfahrenstechnik, E-Technik) zusammengearbeitet um wichtige, besonders technische, Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Unternehmens zu gewährleisten. Die Partnerschaften werden ebenfalls für die Weiterentwicklung von MitarbeiterInnen genutzt.

### 1.6. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Es wird damit gerechnet, dass sich im Jahr 2026 der Absatz, besonders in der zweiten Jahreshälfte, leicht erholen wird.

Risiken wie Personal- und Energiemanagement sind vorausschauend im Fokus: der Gas- und Strommarkt unterliegt einem Monitoring. Personal wird laufend qualifiziert und in Kernbereichen gesucht, wenn dieses notwendig ist.

Der operative Fokus liegt in der präventiven Wartung und der Effizienzsteigerung.

### 1.7. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 konzentrierten sich die F&E-Aktivitäten hauptsächlich auf die Verfahrensentwicklung zur Erhöhung der Anlagenkapazität und Effizienzsteigerung vor allem im Bereich der Beschichtung und Verpackung. Produktentwicklungen auf Technikums Maßstab werden weiterverfolgt.

Produktentwicklungen am Standort fanden nicht statt. Mit dem Partner Martinswerk GmbH arbeitet die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH & Co KG zusammen an der Verbesserung der Kornstruktur der Produkte sowie an der Beschreibung und Verbesserung der Hydratation.

Entwicklungsmöglichkeiten auf nicht technischen Märkten werden aufgefasst und entwickelt.

### 1.8. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems

Das Unternehmen ist nach den folgenden Systemen zertifiziert:

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
ISO 45001:2018

Alle Systeme wurden 2025 erfolgreich verlängert. Es wurde bestätigt, dass damit alle Prozesse implementiert sind, was der Risikominimierung dient.

In den vergangenen drei Jahrzehnten, seit Bestehen der MAGNIFIN, lagen die Risiken für das Unternehmen überwiegend auf der Absatzseite. Der Bedarf an unseren Produkten hängt wesentlich von der konjunkturellen Lage der bedienten Marktsegmente ab. Besonders stark

ist unsere Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Heimmarkt Europa und im asiatischen Wachstumsmarkt.

Energiepreise in Österreich und Europa sind weiterhin auf einem höheren Niveau als z.B. bei asiatischen Produzenten. Die Produkte finden weiter über China ihren Weg auf westliche Märkte.

Für das Jahr 2025 kann das Unternehmen, trotz unstetiger und schwer zu prognostizierender wirtschaftlicher Lage, ein robustes Jahresergebnis verzeichnen. Schwächere Perioden werden durch vorausschauendes Energiemanagement kompensiert. Somit sieht sich das Unternehmen für weitere Änderungen gewappnet.

Die MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH & Co KG wird auch zukünftig ein Augenmerk darauf legen, Fixkosten gering zu halten, um damit auch bei geringerer Auslastung ein solides Ergebnis erarbeiten zu können. Kostensteigerungen durch Inflation werden durch Effizienzprogramme versucht auszugleichen, diese werden von zentralen Konzernstellen unterstützt.

Breitenau am 29. Juli 2026

Der Geschäftsführer
der Komplementärgesellschaft
MAGNIFIN Magnesiaprodukte GmbH



Rainer Kluczka-Foki